

KEPLER SALON
Rathausgasse 5, 4020 Linz

Öffnungszeiten

Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn
Freier Eintritt /
Begrenzte Platzanzahl

Das aktuelle Programm und
ein umfangreiches Archiv
finden Sie auf unserer Website
www.kepler-salon.at



KEPLER
SALON

Impressum

Medieninhaber

KEPLER SALON - Verein zur Förderung
von Wissensvermittlung
ZVR-Zahl 801670630

Rathausgasse 5, 4020 Linz
T +43 664 650 23 43
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at

Salonintendanz

Norbert Trawöger

Team Kepler Salon

Martina Helmel, Carina Edlbauer

Vorstand

Präsident: Wolfgang Modera
Vizepräsidentin: Christine Haiden
Schriftführer: Hermann Diller
Kassier: Rainer Stadler

Grafische Gestaltung

Erwin J. Franz
nach einem Designkonzept von
Studio Bendl

Hersteller: Eigenvervielfältigung

Verlagsort: 4020 Linz

Herstellungsort: 4020 Linz

Satzfehler und Änderungen vorbehalten

Nach einer Idee von



Subventionsgeber, Sponsoren, Förderer



Medienpartner



12. Surprise! Die Kunst auf der Straße

Seit über 30 Jahren gehört Straßenkunst zu Linz. Mittlerweile eine Tradition, die es davor in diesem Ausmaß in Österreich nicht gab. Mit dem Pflasterspektakel hat Linz einen internationalen Ruf, doch wie fasst man als österreichischer Künstler in der Straßenkunst Fuß? Bernhard Zandl war bereits in jungen Jahren von Zirkus und Straßenshows fasziniert und machte sich, nach kurzem Umweg schließlich daran, seinen Berufstraum zu verwirklichen. Beim Pflasterspektakel 2017 präsentiert er mit seiner Company NiE das aktuelle Stück „Telephone Terror“. Im Kepler Salon gibt er persönliche Einblicke in den Beruf des Straßenkünstlers und erzählt darüber, wie er seine Kunst auf die Straße gebracht hat.

Kepler Salon
MO, 17.7.2017, 19:30-21 Uhr

Bernhard Zandl
Künstler

Barbara Infanger
Gastgeberin



Bernhard Zandl

Bernhard Zandl wurde in Wien geboren und ist in den österreichischen Alpen aufgewachsen. Er entschließt sich seinem großen Traum zu folgen und Robotics-Ingenieur zu werden. Träume ändern sich. Mit 17 Jahren entscheidet er sich, sein Leben dem Zirkus und der Straßenkunst zu widmen. Nachdem er die Reaktion seiner Eltern überlebt, schließt er erst seine technische Ausbildung (mit ausgezeichnetem Erfolg) ab und absolviert den Zivildienst. Mit der mittlerweile vollen Unterstützung seiner Eltern geht er nach Madrid um in der Zirkusschule der spanischen Hauptstadt zu studieren. Dort entdeckt er

seine Liebe zur Clownerie (und der Objektmanipulation, zum Einradfahren, Handstand und Trapezschiwingen ...) Nach dem zweijährigen Studium entscheidet er sich dazu, seine Ausbildung im „Centre Régional des Arts de Cirque de Lomme“ in Frankreich fortzuführen, wo er sich auf die Objektmanipulation und insbesondere die Jonglage mit Dartpfeilen spezialisiert. Seit 2014 ist er selbst- und unselbstständig als Künstler tätig. Unter anderem mit Theater ASOU bei LaStrada Graz, oder als Künstler der Objektmanipulation an der Volksoper Wien, oder bei der 2016 gegründeten neuen Zirkuscompagnie „NiE“.



Barbara Infanger

Eloquent, neugierig und kritisch zugleich. Ob beim Wüstentrekking, auf der Bootstour oder beim Gespräch im Kepler Salon - Barbara Infanger ist offen für neue Begegnungen und stets auf der Suche nach anderen Perspektiven. Die Absolventin der „Wiener Grafischen“ wirkte viele Jahre in der Werbung und im Marketing. Seit 2008 prägt sie den Tourismusverband Linz im Projektmanagement, Marketing und in der Produktentwicklung mit ihrer unkonventionellen Zugangsweise. Als zertifizierte Natur- und Landschaftsführerin, Literatur- und Kulturliebhaberin hat sie den Blick für das Umfeld bewahrt.